

An die Bürgermeisterin  
Frau Angelika Mielke-Westerlage  
Dorfstr. 20  
40667 Meerbusch

per E-Mail über das Ratsbüro

Meerbusch, 24. März 2017

### Anfrage DIE LINKE & Piratenpartei bzgl. Glasfaserausbau

Sehr geehrte Frau Mielke-Westerlage

für die Sitzung des Bau- und Unterausschusses am 05.04. 2017 bitten wir um Beantwortung u.a. Anfrage.

#### Sachverhalt

Auf Antrag der Linken und Piraten vom 10.08.2015, den Einsatz von Leerrohren für die zukünftige Verlegung von Glasfaser zu prüfen, wurde im BUA vom 02.09.2015 von Herrn Trapp erläutert, dass der Einsatz auf vielen Gründen zu aufwändig sei und dass die Verwaltung für eine weitere Prüfung keine Kapazität habe. Ferner wolle man die digitale Agenda der Bundesregierung abwarten.

Nun konnten wir dem Extra-Tipp-Meerbusch vom 15.03.2017 folgendes Zitat lesen:

„Bevor der Netzausbau beginnen kann, werden Telekom und Stadtverwaltung klären, wo bereits nutzbare Leerrohre im Erdreich liegen, damit unnötig aufwändige Tiefbauarbeiten vermieden werden.“

Das Ziel muss schnellstens die Umsetzung von „Fibre to the home“ (FTTH) „Glasfaser bis in die Wohnung“ sein. Die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Meerbusch hängt davon ab, ob ein Zugang zu schnellem Internet zur Verfügung steht.

Die Umsetzung sollte (Telekommunikations-) Unternehmensunabhängig geschehen, um den Marktzugang für verschiedene Unternehmen und die Abdeckung auch abgelegener Gebiete attraktiver zu gestalten.

#### Anfrage:

1. Auf welchen Beschluss eines Ausschusses oder des Rates wurde die Verlegung von Leerrohren umgesetzt?
2. Welche Telekommunikationsunternehmen (neben der Telekom) sind an den Maßnahmen noch beteiligt?
3. Welche Art von Zusammenarbeit mit der Telekom ist geplant, bzw. wird umgesetzt?
4. Sollte die Telekom das einzige Unternehmen sein, mit dem die Stadt eine Zusammenarbeit plant, auf welchen Beschluss eines Ausschusses oder des Rates basiert diese ÖPP?
5. Wurden bereits Einnahmen Mit welchen Einnahmen aus der Zurverfügungstellung der Leerrohre an Telekommunikationsunternehmen erwirtschaftet?
6. Mit welchen Einnahmen aus der Zurverfügungstellung der Leerrohre an Telekommunikationsunternehmen rechnet die Verwaltung (insgesamt / Jahr und per Kilometern / Jahr)

An die Bürgermeisterin  
Frau Angelika Mielke-Westerlage  
Dorfstr. 20  
40667 Meerbusch

per E-Mail über das Ratsbüro

7. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung den flächendeckenden Ausbau eines schnellen Internetzugangs zu beschleunigen?
8. Welchen Zeitkorridor verfolgt die Verwaltung bis in Meerbusch ein flächendeckendes zukunftsfähiges Gigabit Netz zur Verfügung steht?
9. Welche Maßnahmen ergreift die Verwaltung zu welchem Zeitpunkt (Zeitkorridor) um in Meerbusch ein flächendeckendes zukunftsfähiges Gigabit Netz zur Verfügung steht?
10. Welche Maßnahmen befinden sich derzeit in Anwendung, in Neubaugebieten zum jetzigen Zeitpunkt bzgl. „Fibre to the home“ (FTTH)
11. Welche aktuellen Fördermöglichkeiten für die Verlegung von Leerrohren (auch zweckgebunden für Glasfaserverlegung) gibt es?
12. Welche Kostenänderungen haben sich seit dem 02.09.2015 (BUA) ergeben.
13. Es werden im Artikel explizit die Stadtteile Büberich, Osterath und Lank Latum genannt. Welchen Zeitplan verfolgt die Verwaltung bezüglich des Ausbaus eines schnellen Glasfasernetzes in den anderen Stadtteilen?

Mit freundlichen Grüßen



Marc Becker, Fraktionsvorsitzender



Gerd Dieter Hünseler, stellv. Fraktionsvorsitzender